

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

HESSEN



Wasserwirtschaftlicher Monatsbericht Hessen

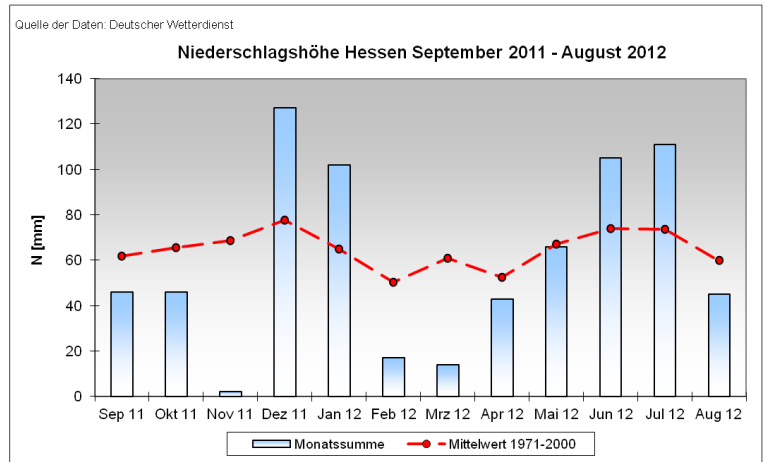


August
2012

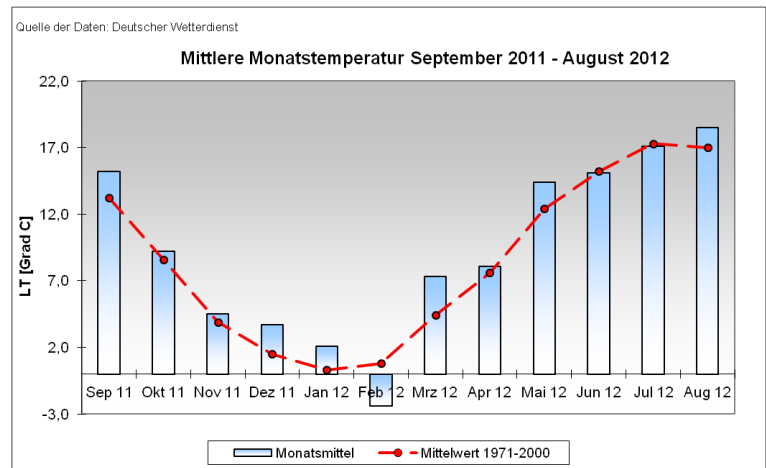
1. Witterung

Zu warm und zu trocken

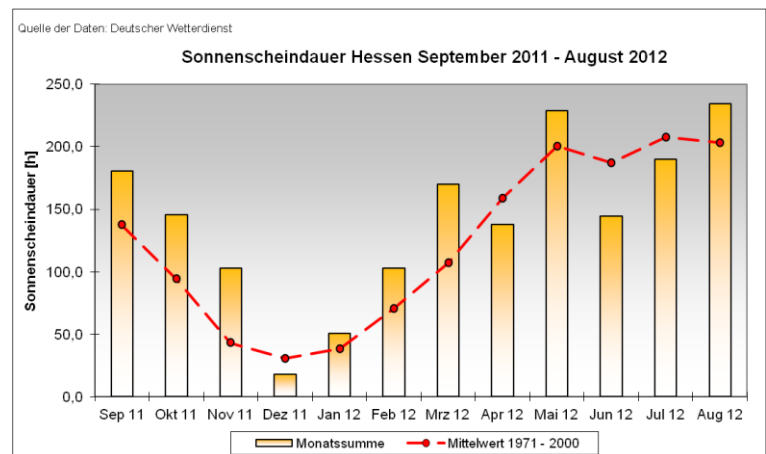
Insgesamt betrug der Gebietsniederschlag in Hessen im August 45 mm und lag damit 25 % unter dem langjährigen Mittelwert.



Die Mitteltemperatur für Hessen lag im Berichtsmonat bei 18,5 °C und überschritt damit das Mittel der Referenzperiode 1971-2000 um 1,5°C.

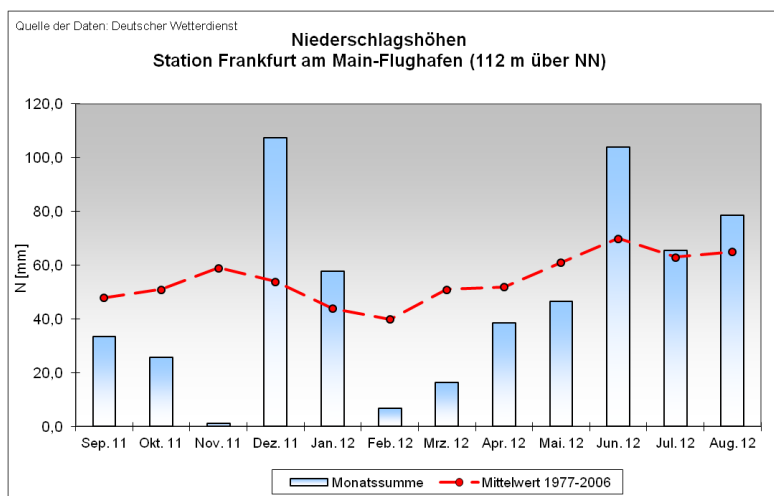
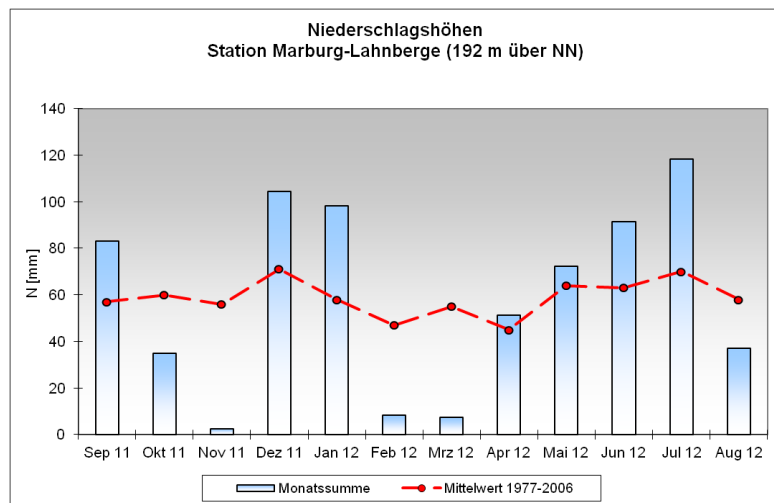
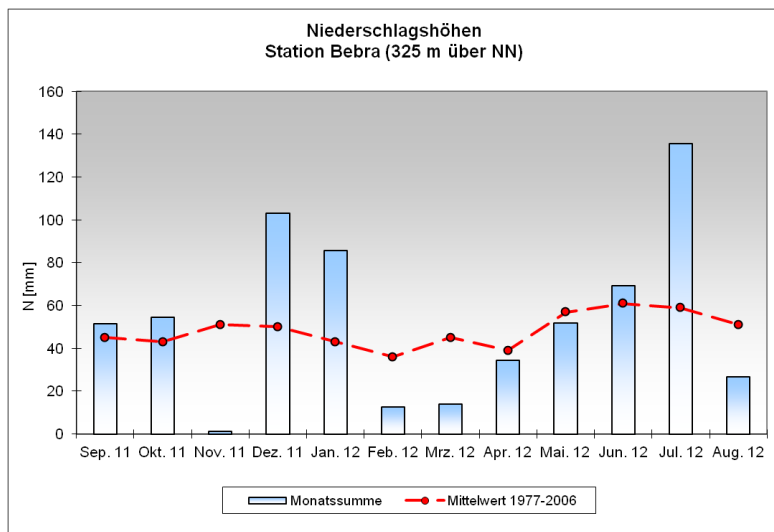


Die Sonnenscheindauer betrug im Gebietsmittel etwa 230 Stunden. Das sind ca. 31 Stunden oder 15 % mehr als der Durchschnitt der mehrjährigen Reihenwerte.

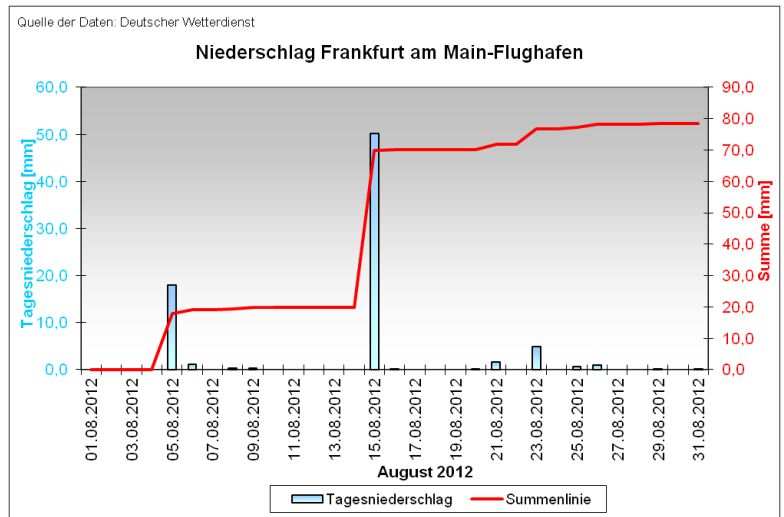


Im Folgenden sind die monatlichen Niederschlagshöhen der hessischen Stationen Bebra, Marburg-Lahnberge und Frankfurt am Main-Flughafen den langjährigen monatlichen Mittelwerten gegenüber gestellt.

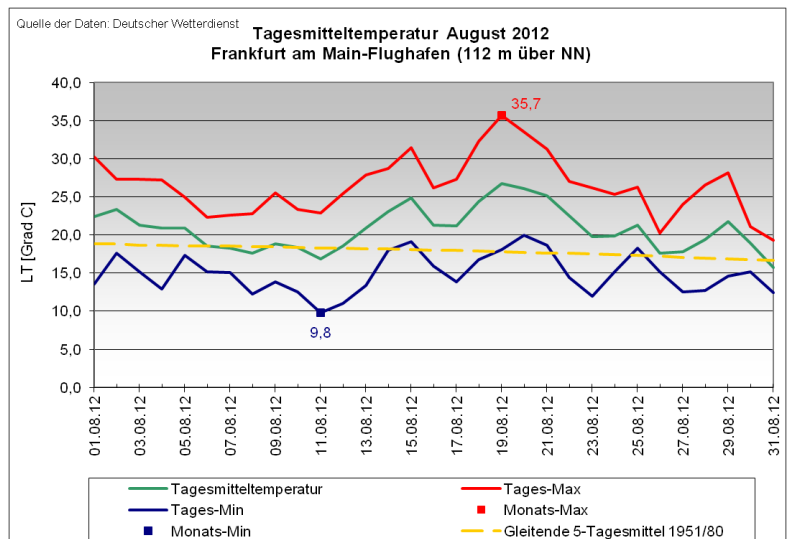
Im August lagen die Monatsniederschläge an den Stationen Bebra (48%) und Marburg-Lahnberge (36%) unter und in Frankfurt am Main-Flughafen (21%) über dem langjährigen Monatsmittelwert



Die nebenstehende Grafik zeigt die Niederschlagsverteilung im August 2012 an der Station Frankfurt am Main-Flughafen. Daraus ist ersichtlich, dass fast der gesamte Monatsniederschlag an zwei Tagen gefallen ist.



In Frankfurt am Main-Flughafen war das Maximum der Lufttemperatur am 19.08. mit 35,7 °C. Das Minimum der Lufttemperatur war am 11.08. mit 9,8 °C. Es gab 22 Sommertage (Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25,0°C) und sechs heiße Tage (Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30,0°C).



2. Grundwasser

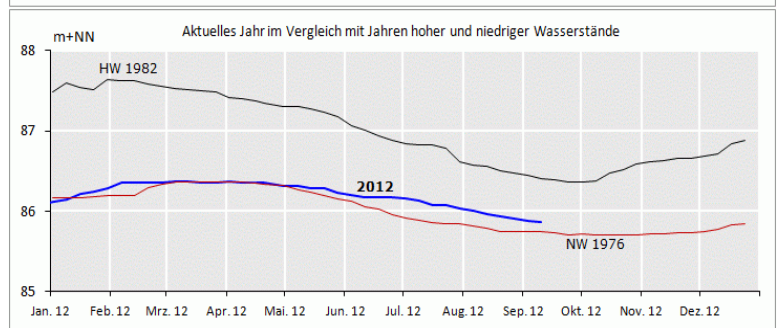
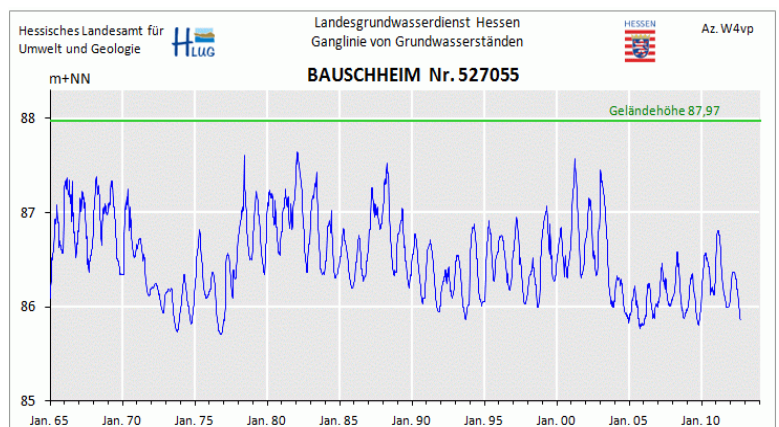
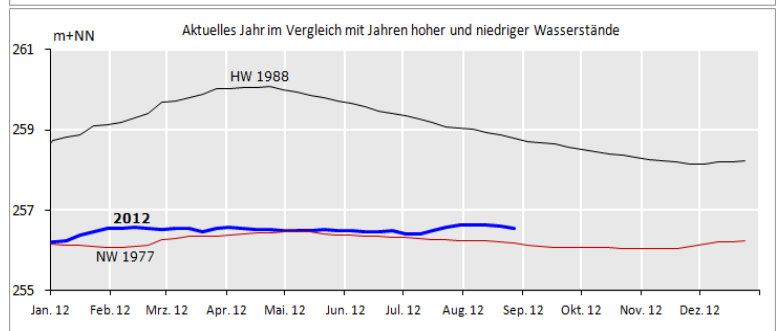
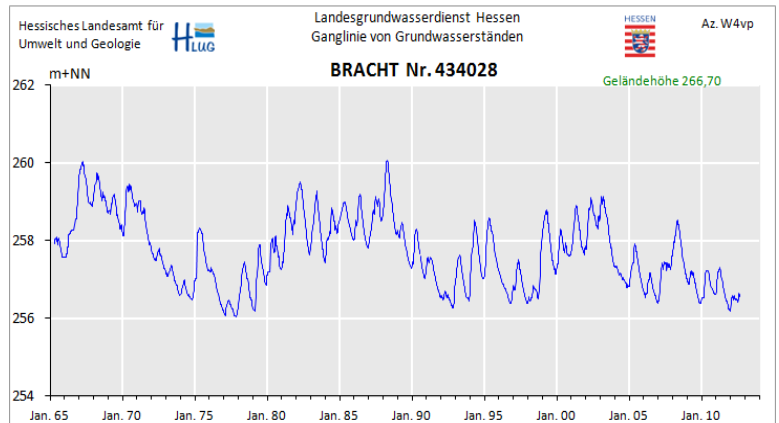
Leicht fallende Grundwasserstände und Quellschüttungen

Nachdem das Grundwasser Anfang des Jahres kräftig angestiegen war, sank es in den meisten Messstellen seit Februar. Die überdurchschnittlichen Regenfälle im Juni und Juli führten zu keinen oder nur vereinzelt zu kaum nennenswerten Grundwasseranstiegen, sodass auch im August die Grundwasserstände auf einem für die Jahreszeit unterdurchschnittlichem Niveau lagen. Die Quellen zeigten ebenfalls weitgehend gleichbleibende Schüttungen, die für die Jahreszeit unter dem Durchschnitt lagen.

Die Grundwasserstände in **Mittel und Nordhessen** lagen auf einem für diese Jahreszeit mittleren bis unterdurchschnittlichen Niveau. Wenige Messstellen erreichten zu Beginn des Sommers niedrige Grundwasserstände, Beispiel Bracht Nr. 434028. Ab Juli stiegen die Grundwasserstände leicht an, im August waren sie gleichbleibend. Die Quellschüttungen, die meist unter dem Durchschnitt lagen, sanken langsamer oder blieben konstant.

In der **Hessischen Rheinebene**, Hessisches Ried, gab es um die Jahreswende fast überall einen Anstieg des Grundwassers, im Februar stagnierten die Wasserstände, und seit März sanken sie ab. Ab Juni sind weitgehend gleichbleibende Grundwasserstände festzustellen. Es sind folgende Details zu beobachten:

In der Nähe des Rheins reagiert das Grundwasser meist auf den Wasserstand des Rheins, in den es abfließt. Nach einer Niedrigwassersituation im November 2011 folgte ein kräftiger Anstieg bis Januar 2012 mit anschließendem Absinken. Im August lagen die Grundwasserstände weiterhin auf unterdurchschnittlicher Höhe.

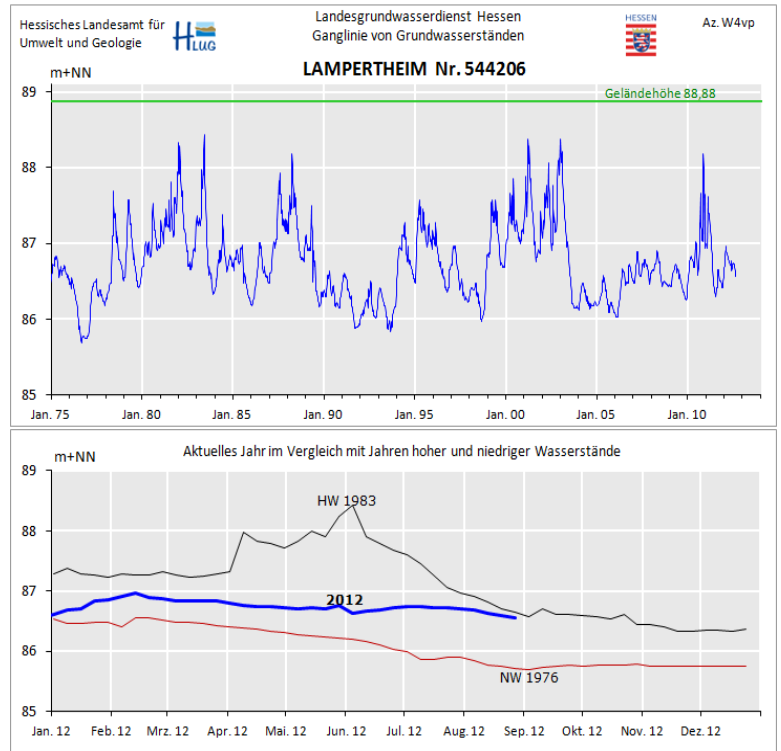


Im südlichen Maingebiet sind die Grundwasserstände seit 2003 niedrig. Im August lagen sie auf einem mittleren bis niedrigen Niveau mit gleichbleibender oder noch fallender Tendenz. Beispiel: [Bauschheim Nr. 527055](#)

Die Grundwasserstände in typischen vernässungsgefährdeten Gebieten lagen in den letzten Wochen auf einem mittleren Niveau. In Gross-Gerau und Umgebung sind die Grundwasserstände seit längerem erhöht. Seit Februar sank das Grundwasser auf ein mittleres Niveau.

Im mittleren Teil des Gebietes, zwischen Einhausen, Groß-Rohrheim, Gernsheim, Pfungstadt und Griesheim, steht das Grundwasser auf dem Niveau der mittleren Richtwerte für die Grundwasserbewirtschaftung. Die Steuerung durch Infiltration und Grundwasserentnahmen zeigen hier die gewünschte Wirkung.

In der südlichen Rheinebene sank das Grundwasser seit Februar kontinuierlich ab. Ab Juni ist ein leichter Anstieg zu verzeichnen, im Juli sind die Wasserstände gleichbleibend und im August abnehmend. Beispiel: [Lampertheim Nr. 544206](#)

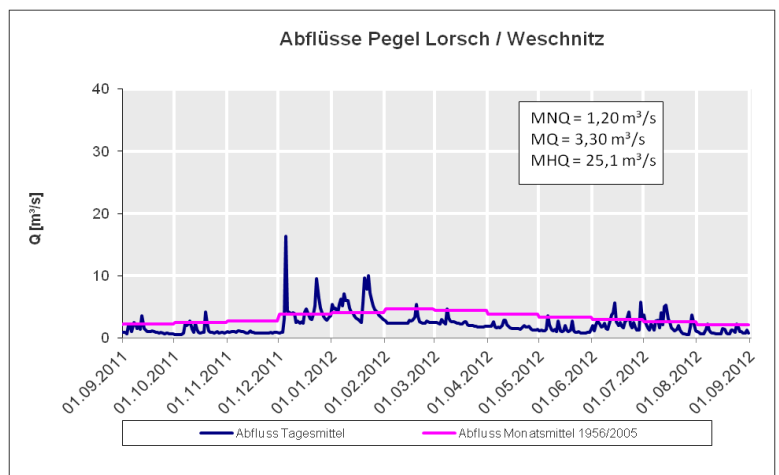
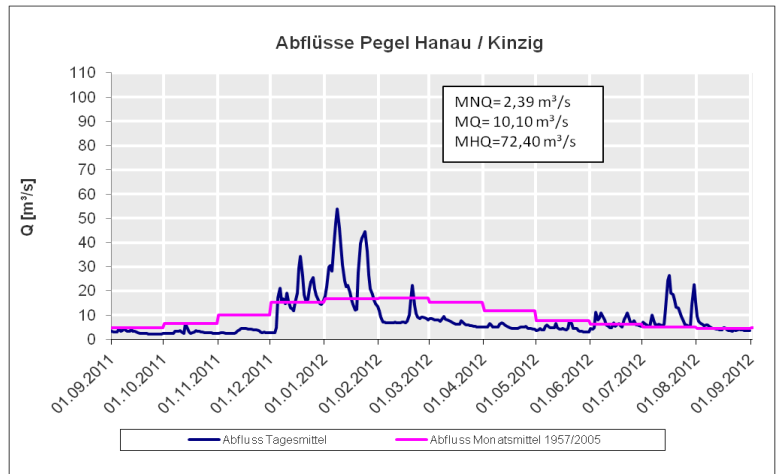
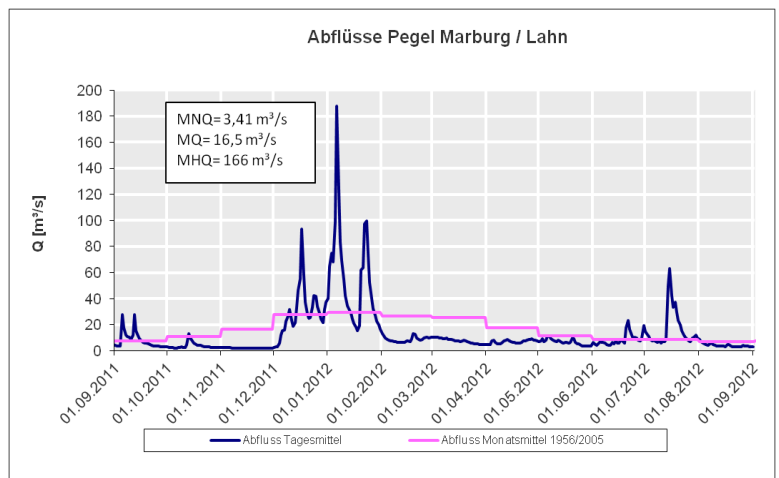
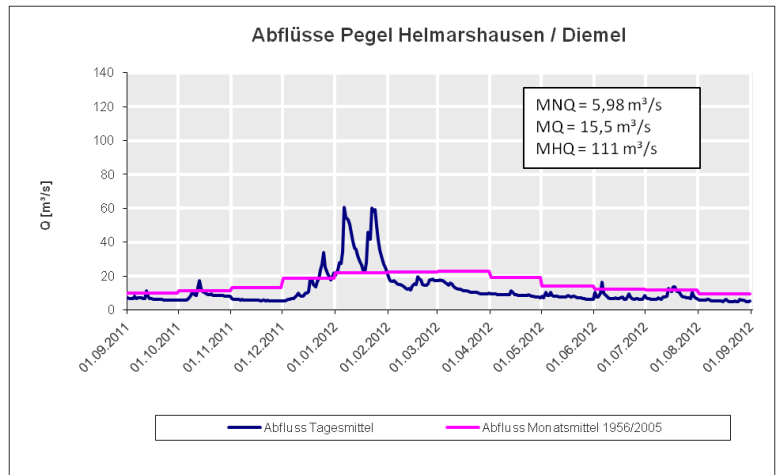


3. Oberirdische Gewässer

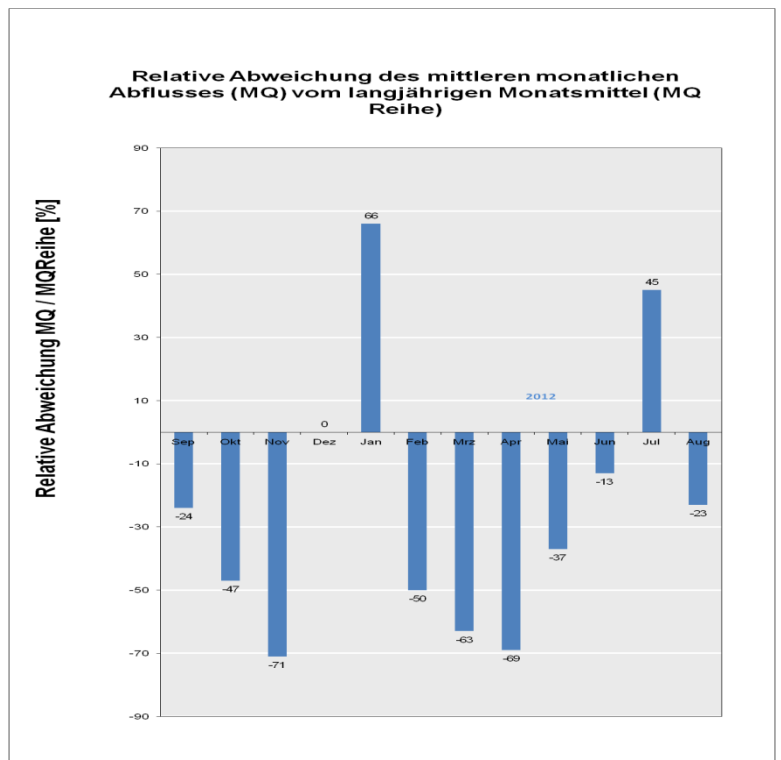
Geringe Abflüsse

Die mittlere Wasserführung in den hessischen Fließgewässern ist an ausgewählten Pegeln gegenüber dem Vormonat Juli wieder zurück gegangen und im langjährigen Vergleich zu niedrig.

Die Monatsmittel der Abflüsse blieben unter dem mittleren monatlichen Niedrigwasserabfluss (MNQ_{MO}).



Der Mittelwert der mehrjährigen Beobachtungswerte der Abflüsse des Monats August wurde im Landesdurchschnitt um 23 % unterschritten. Somit folgt nach dem abflussreichen Monat Juli wieder ein abflussarmer Monat.



4. Talsperren

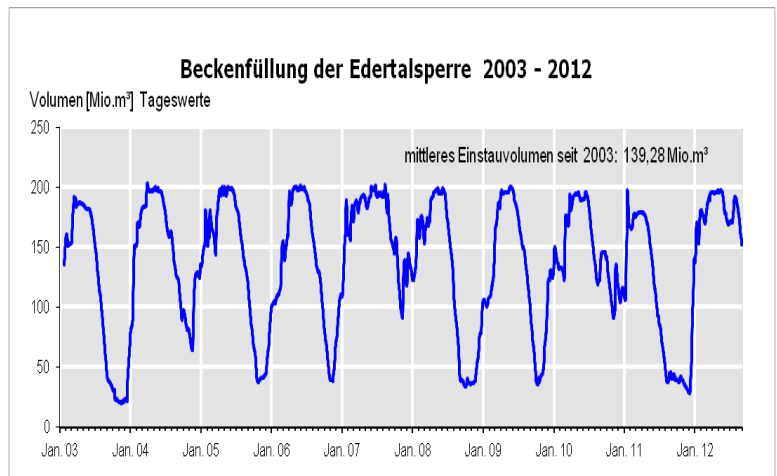
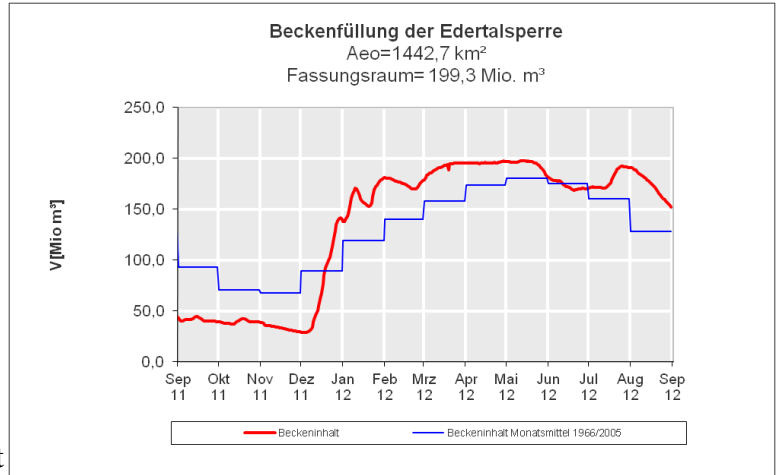
Edertalsperre – abnehmend

Der Inhalt der Edertalsperre nahm von 191 Mio. m³ (96%) bis auf 152 Mio. m³ (76 %) zum Monatsende ab.

Auf Grund des hohen Füllgrades des Beckens zu Monatsbeginn betrug die mittlere Beckenfüllung trotz abnehmenden Inhaltes ca. 174 Mio. m³ (87 %) und lag damit weit über den Bezugswerten der Jahresreihe 1966/2005 von 127 Mio. m³

(64 %).

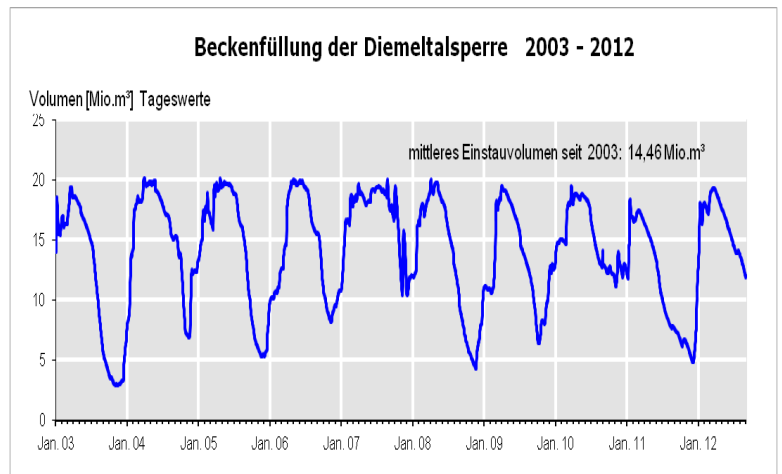
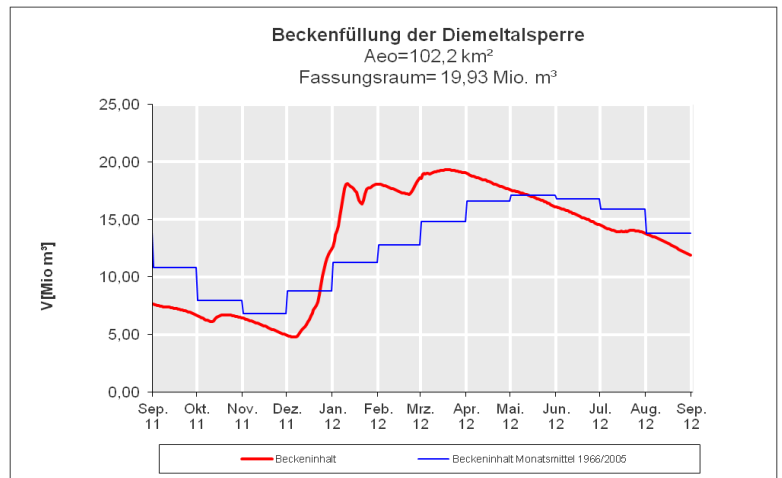
Das Hochwasserrückhaltevolumen beträgt am Monatsende 47,2 Mio. m³.



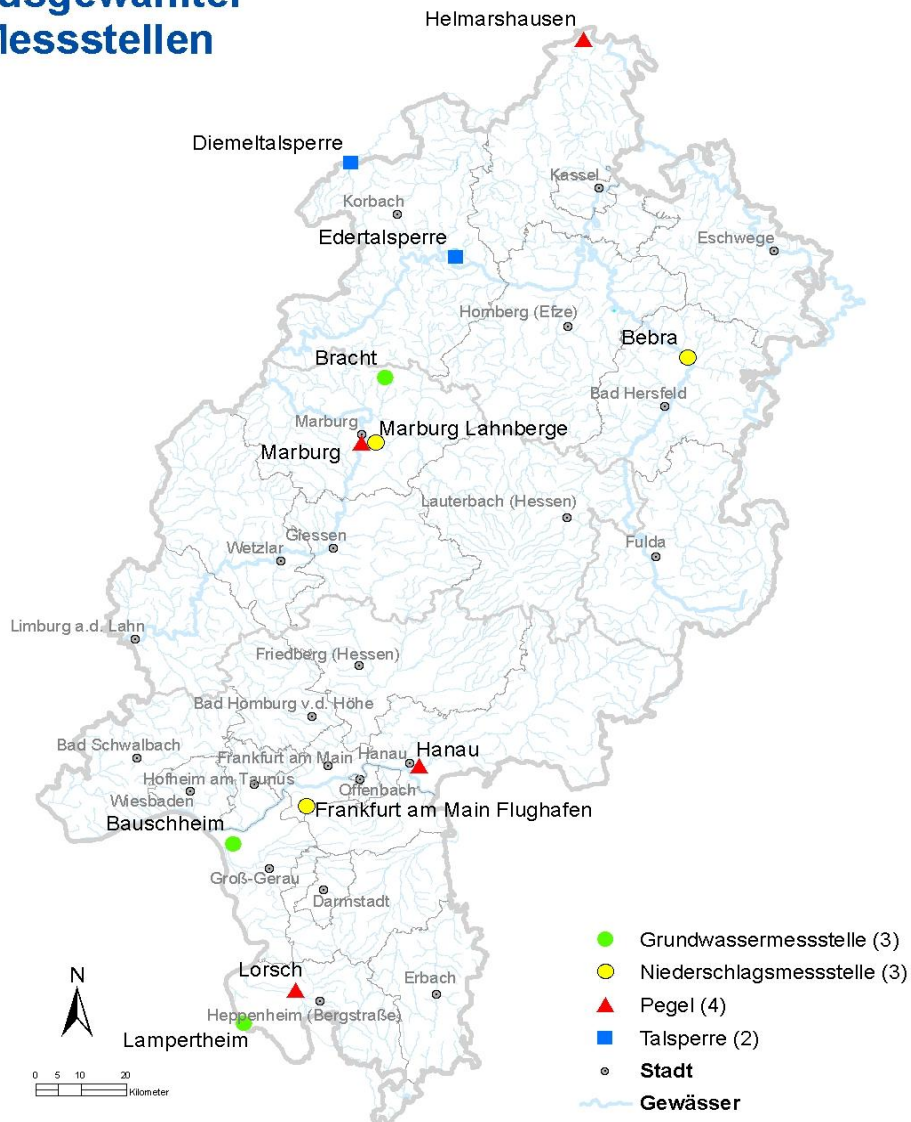
Diemeltalsperre - abnehmend

Der Inhalt der Diemeltalsperre ging von 13,8 Mio. m³ (69 %) bis zum Monatsende auf 11,9 Mio. m³ (60 %) zurück. Die durchschnittliche Füllung betrug 12,9 Mio. m³ (64%) und lag damit unter den Bezugswerten der Jahresreihe 1966/2005 von 13,9 Mio. m³ (70 %).

Das Hochwasserrückhaltevolumen beträgt am Monatsende ca. 8 Mio. m³.



Standorte ausgewählter Messstellen



Messgröße	Messstation	Regierungsbezirk
Niederschlag	Frankfurt am Main-Flughafen	Darmstadt
Niederschlag	Marburg-Lahnberge	Gießen
Niederschlag	Bebra	Kassel
Grundwasserstand	Bracht	Gießen
Grundwasserstand	Bauschheim	Darmstadt
Grundwasserstand	Lampertheim	Darmstadt
Abfluss	Lorsch	Darmstadt
Abfluss	Hanau	Darmstadt
Abfluss	Marburg	Gießen
Abfluss	Helmarshausen	Kassel
Inhalt	Edertalsperre	Kassel
Inhalt	Diemeltalsperre	Kassel